Ich begehre nun keiner Blätter mehr,
Weder grüner, noch rother, noch gelber;
Hätt' ich nur meine Nadeln,
Ich wollte sie nicht tadeln.
Und traurig schlief das Bäumlein ein,
Und traurig ist es aufgewacht.
Da besieht es sich im Sonnenschein,
Und lacht und lacht.
Alle Bäume lachen's aus,
Das Bäumlein aber macht sich nichts daraus.
Warum hat das Bäumlein denn gelacht?
Und warum seine Kameraden?
Es hat bekommen in einer Nacht
Wieder alle seine Nadeln,
Daß Jedermann es sehen kann;
Geh' hinaus, sieh' nach, doch rühr's nicht an.

---

6. Das Lumpengesindel.

Hähnchen sprach zum Hühnchen: die Nüsse sind reif geworden, da wollen wir miteinander auf den Berg gehen und uns einmal recht satt davon essen, eh' sie das Eichhorn alle weggeholt. „Ja, antwortete das Hühnchen, komm, wir wollen uns eine Lust mit einander machen." Da gingen sie zusammen fort auf den Berg, und weil es ein heller Tag war, blieben sie bis zum Abend; nun weiß ich nicht, ob sie sich so dick gegessen, oder ob sie so übermüthig geworden waren, kurz, sie wollten nicht zu Fuß nach Haus gehen, und das Hähnchen mußte einen kleinen Wagen von Nußschaalen bauen. Als er fertig war, setzte sich Hühnchen hinein und sagte zum Hähnchen: „Du kannst dich nun immer vorspannen." „Nein, sagte das Hähnchen, das wäre mir recht! lieber geh ich zu Fuß nach Haus, als daß ich mich vorspannen lasse; so haben wir nicht gewettet; Kutscher will ich wohl sein und auf dem Bock sitzen, aber selbst ziehen, das thue ich nicht!"